

„Meine Herren, Sie sind noch jung und halten es für so leicht, daß man seine Lebensweise ändere; ein junges Stämmchen ist allerdings rasch gebogen, allein wenn ein alter Stamm einmal krumm gewachsen ist, kann er nicht wieder gerade gestreckt werden. Darum lassen Sie mich lieber hier, schicken Sie mir hier und da einmal ein paar Bücher oder Zeitungen und schenken Sie mir bisweilen etwas Rauchtabak und vielleicht in einigen Jahren eine Brille, und ich habe dann keinen Wunsch mehr, diese Wildnis zu verlassen!“

„Je nun, vielleicht besinnen Sie sich noch eines andern,“ meinte Julius und reichte Kraven die Hand, welche dieser herzlich drückte, denn es war wohl schon lange her, daß ihm einer, der ihm an Erziehung und Verstand ebenbürtig war, die Hand gedrückt hatte, und dies schien ihm einen Teil seiner Selbstachtung wieder zu geben und ihn aus seiner Gleichgültigkeit aufzurütteln.

Die Brüder aber ritten nach Hause zurück und ließen die Kameraden des Verstorbenen sich bei dem Leichenschmause gütlich thun. —

---

## IX.

Die Hütte auf der Hauptstation hatte in ihrem Aussehen sehr gewonnen, seit die beiden Brüder sie zu ihrer Wohnung gemacht hatten: es waren jetzt drei Fenster mit Glascheiben und starken Läden von hartem Holze daran angebracht, und das Innere war durch Zwischenwände in ein Schlafzimmer, eine Wohnstube und eine Küche eingeteilt, welche auch zugleich als Speisezimmer und Vorhaus diente. Neben dieser war ein Vorrathshaus angebaut und durch eine Thür mit der Küche verbunden. Nur die beiden Brüder und Sam bewohnten die Hütte.

Seit Wochen war nichts Neues oder Beunruhigendes auf